

Ein oder mehrere Befrager versuchen, **in einem Wechselspiel von Frage und Antwort** Wissen, Erfahrungen, Meinungen und Wünsche des Interviewten zu ermitteln. Der Interviewer muss die Befragung gut vorbereiten. Der Interviewte hat nur bedingt die Möglichkeit, den Gesprächsablauf zu steuern. Dafür sollte ihm aber die Gelegenheit gegeben werden, den fertigen Text vor der Drucklegung durchlesen und eventuelle Berichtigungen anbringen zu können.



Interviews werden in vielen Bereichen eingesetzt:

Massenmedien: *Zeitungen, Radio...* .....

Marktforschung: .....

Meinungsforschung: .....

Medizin und Psychologie: .....

Wissenschaft: .....

*Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie und wo man ein Interview durchführt:*

.....  
.....

*Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Aufzeichnung und Wiedergabe:*

.....  
.....

*Das Interview kann eng gerastert sein:* .....

.....  
.....

*Das Interview kann offen sein:* .....

.....  
.....

### Praktische Tipps für Interviews:

Nur **Stichworte** aufschreiben. Will aber geübt sein. Vorher ausprobieren. Stichpunkte und Pfeile verwenden. Das Gespräch mit einem **Diktiergerät** oder einem MP3 Recorder aufnehmen. Aber vorher um Erlaubnis fragen. Nie mehrere Fragen gleichzeitig stellen! Den Interviewpartner **ausreden lassen**. Wenn er aber ins Schwafeln und Schwadronieren kommt, muss man ihn nach angemessener Frist höflich unterbrechen. Das kann man machen, indem man seine vorherigen Aussagen **zusammenfasst** und dann gleich die nächste Frage anschließt. **Kein Kreuzverhör** veranstalten, indem man wie ein Maschinengewehr Fragen abfeuert und aggressiv auftritt! **Freundlichkeit öffnet die Türen**. Und wenn jemand etwas nicht sagen will, sagt er es auch bei bohrendem Nachfragen nicht. Dem Interviewpartner am Ende **danken** und eventuell alles Gute wünschen.

**Die Fragen müssen gründlich vorbereitet werden. Sie müssen genau und sprachlich klar formuliert sein.**

**Schreibe je eine Beispielfrage (aus dem Interview mit einem Politiker nach einer Affäre):**

Eröffnungsfragen („Aufwärmfragen“)

.....

Meinungsfragen („Ansichtsache“)

.....

Tatsachenfragen (Wissen; wer, was, wann, wie, warum?)

.....

Entscheidungsfragen (Die Antwort ist ein Ja oder ein Nein)

.....